

PRESSEMITTEILUNG

Empfehlungen des *Sicherheits-Berater* vom 1. August 2012:

- **Keine Sicherheitsplanung ohne Akzeptanzpsychologie!**
- **Auch Täter müssen Sicherheitsmaßnahmen „akzeptieren“.**

Bonn, 30.7.2012 – Der Informationsdienst *Sicherheits-Berater* widmet sich in seiner aktuellen Ausgabe der Frage, wie Sicherheitskonzepte zu gestalten sind, damit sie akzeptiert werden. Unternehmenssicherheit betrifft im Kern fünf Zielgruppen: Management, Mitarbeiter, Besucher (z. B. Geschäftspartner), Täter und unbeteiligte Dritte. Sicherheitsmaßnahmen sind nicht selten kontraproduktiv, wenn sie vom Management durchgepeitscht werden und die Arbeitsabläufe der Belegschaft behindern. In der Öffentlichkeit können übertrieben zur Schau gestellte Sicherheitsmaßnahmen zu einem negativen Imagetransfer auf das Produkt führen. Und wenn Täter Alarmanlagen nicht „akzeptieren“, weil sie gar nicht einbrechen, sondern stattdessen einen Brandsatz einbringen wollen, hat das Einfühlungsvermögen der Sicherheitsplaner in die Psyche der Zielgruppen versagt. „Hit and run“ kann man nicht mit Gefahrenmeldetechnik verhindern, sondern muss eher eine Fassadenhärtung planen.

Da Unternehmen mit Sicherheitsbedarf kaum auf akzeptanzpsychologische Forschungsergebnisse zurückgreifen können, lässt sich das Problem des mangelnden Zielgruppenverständnisses nur auf Basis von Erfahrungswerten und Einzelfallanalysen professioneller Sicherheitsberater und -planer lösen. Die aktuelle Doppelausgabe Nr. 14-15/2012 des *Sicherheits-Berater* erscheint am 1. August 2012. Der Beitrag „Sicherheit braucht Zustimmung“ ist ab sofort online einsehbar unter www.sicherheits-berater.de/startseite/artikel-ohne-abo/sicherheit-braucht-zustimmung.html und steht auch in der eBook-Ansicht (www.sicherheits-berater.de/fileadmin/Leseprobe/sb14-15-2012-leseprobe/index.html) bereit.

Über den *Sicherheits-Berater*:

Der Informationsdienst Sicherheits-Berater, herausgegeben von der TeMedia Verlags GmbH, erscheint zweiwöchig seit 1974. Seine Inhalte stammen aus Sicherheitsanalysen für Industrie und Verwaltung, aus der Planung von Rechenzentren, aus Sicherheitskonzepten und dem Leser-Blatt-Dialog. Der redaktionelle Inhalt beträgt mindestens 75 Prozent. Seine Autoren sind Ingenieure der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH (www.vzm.de). Die Unabhängigkeit von VZM ist seit vierzig Jahren fest in der Firmenphilosophie verankert.

Pressekontakt:

Sicherheits-Berater
Informationsdienst
Alte Heerstr. 1
53121 Bonn, Deutschland
www.sicherheits-berater.de

Ansprechpartner:
Peter Stürmann
Tel. +49 (0)228 96293-25
Fax +49 (0)228 96293-90
stp@sicherheits-berater.de